[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/4635 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	Tranchier- und Vorlegebesteckset mit Bernstein- und Elfenbeingriffen, Ende 16. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	KK blau 127

Description

Das Vorschneiden oder Tranchieren war ein ehrenvolles Amt, das von jungen Adeligen ausgeübt wurde und wie das Reiten, Fechten und Tanzen zum Ausbildungskanon bei Hofe gehörte. Außerdem wurde gefordert, dass er ein „schöner, wacker, gerader, fröhlicher, junger Mann seyn, in Kleidung sol er stadtlich, musterlich, zierlich und herrlich tragen."
Das Vorlage- und Tranchierbesteck ist kunstvoll mit verzierten Griffen aus Elfenbein und Bernstein gearbeitet. In vielen europäischen Sammlungen vertreten, zeugen solche Bestecke von der großen Rolle des Vorschneidens und Vorlegens innerhalb der höfischen Tafelkultur. Doch waren Bestecke mit Elfenbein oder Bernstein nicht nur kostbar, sondern organische Materialien wie diese galten auch als giftabwehrend und machen sie in diesem doppelten Nutzen besonders wertvoll auch für die Kunstkammer.
Hier handelt es sich um ein Weidblatt aus dem Set.
[Marlene Barth/Maaike van Rijn]

Basic data

Material/Technique:	Stahl, Elfenbein, Bernstein, Messing
Measurements:	H. 2,5 cm, B. 58,5 cm, T. 10,2 cm

Events

Created	When	1580-1600

	Who	
	Where	Kaliningrad
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

Keywords

- Court
- Cutlery
- Dish
- Festkultur
- Ivory
- Kitchenware
- Tischkultur
- Tranchierbesteck

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 191
- Laue, Georg (2010): Kostbare Bestecke für die Kunstkammern Europas. München, S. 164